

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/5660

nachrichtlich:

Frau Präsidentin  
des Landesrechnungshofs  
Schleswig-Holstein  
Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

Kiel, 01. März 2016

**Jahresbericht über den Haushaltsvollzug,  
Stand: 31. Dezember 2015**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

mit Umdruck 18/5400 vom 13. Januar 2016 hat das Finanzministerium bereits den Finanzausschuss über den vorläufigen Haushaltsvollzug im Jahr 2015 informiert. Am 12. Februar 2016 wurden die Buchungen für das Haushaltsjahr 2015 abgeschlossen. Anliegend erhalten Sie nunmehr einen ausführlicheren Bericht über die Entwicklung des Haushaltsvollzugs gem. § 10 Landeshaushaltsordnung.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold

## 1. Ergebnisse im Überblick<sup>1</sup>

### Kameralistik

Der Haushalt 2015 wurde mit Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von 14.537,2 Mio. € (2014: 13.727,8 Mio. €) abgeschlossen.

Die **bereinigten Einnahmen** (Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme am Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und haushaltstechnische Verrechnungen) sind von 9.621,2 Mio. € um 1.028,4 Mio. € auf 10.649,6 Mio. € gestiegen. Die Einnahmen aus Steuern (inkl. Kfz.-Steuerkompensation), Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen sind von 7.824 Mio. € um 937 Mio. € auf 8.761 Mio. € gestiegen. Gegenüber dem Plan wurden 311 Mio. € mehr vereinnahmt.

Der **kommunale Finanzausgleich** ist von 1.419,3 Mio. € um 132,6 Mio. € auf 1.551,9 Mio. € gestiegen.

Das **Budget I** „Personal und Verwaltung“ ist von 4.083,5 Mio. € um 252,0 Mio. € auf 4.335,5 Mio. € und das **Budget II** „Zuweisungen/Zuschüsse/Investitionen“ von 3.625,6 Mio. € um 436,7 Mio. € auf 4.062,3 Mio. € gestiegen

Die **bereinigten Ausgaben** (Gesamtausgaben abzüglich Schuldentilgung am Kreditmarkt, Fehlbeträgen aus Vorjahren, Zuführung an Rücklagen sowie haushaltstechnischen Verrechnungen) sind von 9.866,8 Mio. € um 696,2 Mio. € auf 10.563,0 Mio. € gestiegen.

Der **Finanzierungssaldo** (bereinigte Einnahmen abzüglich bereinigte Ausgaben) ist ohne Zuführung zum Sondervermögen IMPULS 2030 von - 245,5 Mio. € um + 432,1 Mio. € auf + 186,6 Mio. € gestiegen (Überschuss). Das bedeutet eine Verbesserung gegenüber dem Plan um 365,7 Mio. €. Aus dem Überschuss erfolgte eine Zuführung zum Sondervermögen IMPULS 2030, sodass im Ergebnis ein Haushaltsüberschuss in Höhe von 86,6 Mio. € erzielt wurde.

Das **strukturelle Finanzierungsdefizit** gemäß der Landesverfassung beträgt 405 Mio. € (2014: 296 Mio. €).

Während die **Nettokreditaufnahme** 2014 noch bei 212,8 Mio. € lag, wurde im Jahr 2015 eine haushaltsmäßige Tilgung von rd. 95 Mio. € erreicht.

---

<sup>1</sup> Auf Grund der Darstellung aller Zahlen in Mio. € können Rundungsdifferenzen auftreten.

## Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung weist im Jahr 2015 mit + 313 Mio. € ein positives **operatives Ergebnis** aus. Es verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von rd. + 148 Mio. € um 165 Mio. € auf rd. + 313 Mio. €. Gegenüber der ursprünglichen Planung verbesserte sich das operative Ergebnis um 134 Mio. €.

So konnten mit den Einnahmen aus Steuern und Sonstigen Erträgen die regelmäßigen Ausgaben für Personal und Verwaltung sowie für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen gedeckt und ein Überschuss von 313 Mio. € erzielt werden.

Das positive operative Ergebnis ist insbesondere auf die Entwicklung der **Einnahmen aus Steuern und sonstigen Erträgen** sowie der positiven Entwicklung der Zinsausgaben zurückzuführen. Die reinen Steuereinnahmen verzeichneten einen erfreulichen Zuwachs von rd. 899 Mio. €. Die Ausgaben für **Personal und Verwaltung** erhöhten sich um insgesamt 252 Mio. €. Die Ausgaben aus Landesmitteln für **Zuweisungen und Zuschüsse und Investitionen** stiegen um 543,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahresergebnis.

Das im Wesentlichen von den Zinsausgaben beeinflusste **Finanzergebnis** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von rd. 769 Mio. € um 122 Mio. € auf 647 Mio. €; gegenüber dem Planansatz mussten rd. 91 Mio. € weniger für Zinsen aufgewendet werden.

Das **außerordentliche Ergebnis** (Länderfinanzausgleich, Bundesergänzungszuweisungen, außerordentliche Erträge/Aufwendungen) steigt von 402 Mio. € in 2014 um 43 Mio. € auf 445 Mio. €. In diesem Ergebnis ist die 5. Rate der Konsolidierungshilfe in Höhe von 80 Mio. € für das Jahr 2015 enthalten. Die Einnahmen aus Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen stiegen um 38 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Das Jahresergebnis schließt mit einem **Überschuss** von 111,3 Mio. € ab und fällt damit 331 Mio. € besser aus als das Vorjahresergebnis (2014: - 219,7 Mio. €). Dieses Ergebnis liegt 262 Mio. € über dem Planansatz.

## **2. Ergebnisse der Erfolgsrechnung im Detail (Anlage)**

### **2.1 Operatives Ergebnis (Tz. 14)**

Das operative Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von + 147,6 Mio. € um + 165,4 Mio. € auf + 313,0 Mio. €.

### **2.2 Einnahmen aus Steuern (Tz. 1)**

Die Steuereinnahmen des Landes sind von 7.176,0 Mio. € um 899,0 Mio. € auf 8.075,0 Mio. € gestiegen. Sie lagen 283,7 Mio. € über dem Haushaltssoll. Die Einnahmen aus Steuern überschritten das mit der Novembersteuerschätzung 2015 prognostizierte Niveau um 77 Mio. €.

#### **Landessteuern**

Die Einnahmen aus den Landessteuern stiegen von + 582,5 Mio. € (Vorjahr) um + 355,1 Mio. € auf + 937,6 Mio. €.

Im Vergleich zum Vorjahr sind bei der Erbschaftsteuer + 54,3 Mio. € Mehreinnahmen zu verzeichnen. Auch die Grunderwerbsteuer stieg signifikant an und verzeichnete Mehreinnahmen in Höhe von + 116,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Die Einnahmen aus der Sportwettensteuer stiegen um + 182,7 Mio. € von - 104,5 Mio. € im Jahr 2014 auf + 78,2 Mio. € im Jahr 2015 an. Ursache für diesen Anstieg in 2015 ist der Ausgleich der Vorauszahlungen, die Schleswig-Holstein aufgrund der Abrechnung und Zerlegung unter den Ländern in 2014 zu leisten hatte. Ein Anstieg der Einnahmen gegenüber dem Vorjahr war ebenfalls bei der Lotteriesteuer um + 2,4 Mio. € sowie bei der Feuerschutzsteuer um + 0,8 Mio. € zu verzeichnen. Die Biersteuereinnahmen sanken hingegen um - 1,5 Mio. €.

#### **Landesanteil an Gemeinschaftssteuern**

Die Einnahmen aus den Landesanteilen an den Gemeinschaftssteuern stiegen gegenüber dem Vorjahr von 6.593,4 Mio. € um 544 Mio. € auf 7.137,4 Mio. € und entwickelten sich im Einzelnen wie folgt:

• Lohnsteuer inkl. Zerlegung	+ 140,9 Mio. €,
• Veranlagte Einkommensteuer	+ 42,3 Mio. €,
• nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	+ 12,3 Mio. €,
• Körperschaftsteuer inkl. Zerlegung	+ 44,6 Mio. €,
• Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer kumuliert	+ 252,8 Mio. €,
• Gewerbesteuerumlage inkl. Erhöhungsbetrag	+ 38,2 Mio. €,
• Abgeltungsteuer inkl. Zerlegung	+ 13,0 Mio. €.

## **Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben (Tz. 2)**

Die Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben stiegen gegenüber dem Vorjahr von 55,6 Mio. € um insgesamt 5,3 Mio. € auf 60,9 Mio. €. Sie überschritten geringfügig den Planansatz um rd. 0,7 Mio. €.

## **Verwaltungseinnahmen (Tz. 3)**

Die Verwaltungseinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr von 461,7 Mio. € um 41,6 Mio. € auf 420,1 Mio. € gesunken.

Maßgeblich für den Vorjahresvergleich ist der Rückgang der Einnahmen der Feldes- und Förderabgabe, die das Vorjahresergebnis um - 48,5 Mio. € unterschritten haben. Der über den Nachtrag abgesenkte Planansatz von 128 Mio. € auf 100,0 Mio. € wurde im Vollzug nochmals um rd. 24 Mio. € unterschritten.

Die Gebühreneinnahmen im Bereich der Säumnis- und Verspätungszuschläge, Pfändungs-, Verwertungs- und Wegnahmegebühren, die das Vorjahresergebnis um 3,1 Mio. € überschritten haben sowie die Mehreinnahmen aus den Gebühren und Auslagen im Rahmen der Planfeststellungsverfahren für Energieleitungen in Höhe von 4,2 Mio. € haben zu einer Kompensation dieses Ergebnisses beigetragen.

## **Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit (Tz. 6)**

Die Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit stiegen gegenüber dem Vorjahr von 468,9 Mio. € um 110,1 Mio. € auf 579,0 Mio. €.

Dieser Anstieg erklärt sich im Wesentlichen durch folgende Mehrausgaben:

Im Epl. 04 stiegen die Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen infolge der Erweiterung der Aufnahmekapazitäten von Migrantinnen und Migranten sowie des starken Anstiegs der Zugangszahlen bei den Asylsuchenden (+ 50,7 Mio. €).

In diesem Zusammenhang wurden im Epl. 12 Mehrausgaben für zusätzliche Bewirtschaftungsleistungen an die GMSH (+ 21,5 Mio. €) und für Mieten und Pachten (+ 11,3 Mio. €) verausgabt.

Im Epl. 14 stiegen die Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen (+ 11,5 Mio. €), da im Wesentlichen aus diesem Titel alle Dienstleistungen, die in der Zusammenarbeit mit Dataport entstehen, gezahlt werden. Das IT-Budget sowie die wesentlichen Programme und Projekte werden in dem IT-Gesamtplan 2015 näher erläutert.

Im Epl. 09 sind die Ausgaben für sonstige Auslagen in Rechtssachen gegenüber dem Vorjahr um + 4,4 Mio. € gestiegen. Ursächlich hierfür ist ein weiterer Anstieg bei der Vergütung in Betreuungssachen und den Kosten in Vormundschaftssachen für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge.

Des Weiteren sind im Epl. 11, Kap. 1102, Mittel für Maßnahmen zur Begleitung von Qualitätsmanagementprozessen in Kindertageseinrichtungen in Höhe von rd. 4,8 Mio. € den Kommunen zur Verfügung gestellt worden.

## 2.3 Personalaufwand (Tz. 7)

Die Personalausgaben insgesamt stiegen von im Vorjahr 3.614,6 Mio. € um 141,9 Mio. € auf 3.756,5 Mio. €. Der Planansatz wurde um 86,5 Mio. € unterschritten.

Für Beamtenbezüge sowie Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wurden gegenüber dem Vorjahr rd. 60 Mio. € zusätzlich aufgewendet.

Diese Mehrausgaben stehen überwiegend im Zusammenhang mit den erfolgten Besoldungs- und Tariferhöhungen. Aus den zentral veranschlagten Mitteln für Besoldungs- und Tariferhöhungen, wurden die im Verlauf des Jahres rd. 60,2 Mio. € bedarfsgerecht in die Einzelpläne umgesetzt.

Die Versorgungs- und Beihilfeausgaben (Tz. 7d) stiegen von 1.350,6 Mio. € um 82,0 Mio. € auf 1.432,6 Mio. €.

Aufgrund der ansteigenden Zahl von Versorgungsempfängerinnen/-empfängern sowie höherer Gesundheitskosten ist grundsätzlich auch künftig mit einem steigenden Ausgabenniveau zu rechnen. Die Ausgaben sind gegenüber dem Vorjahr von 1.031,1 Mio. € um 64,7 Mio. € auf 1.095,8 Mio. € gestiegen. Der Planansatz bei den Versorgungsbezügen (OGrp. 43) wurde um rd. 1,8 Mio. € unterschritten. Die Zuführung an die Versorgungsrücklage betrug rd. 60,2 Mio. € (2014: rd. 49,1 Mio. €).

Die Beihilfen, Unterstützungen und Fürsorgeleistungen (OGrp. 44) sind von 261,9 Mio. € um 5,8 Mio. € auf 267,7 Mio. € gestiegen; der Planansatz wurde um 3,6 Mio. € unterschritten.

In diesem Ausgabeblock ist auch die Heilfürsorge für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte enthalten. Einer Ausgabeermächtigung von 13,7 Mio. € standen im Jahr 2015 Ist-Ausgaben von 13,5 Mio. € gegenüber. Im Jahr 2014 waren es 13,7 Mio. €.

## 2.4 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Tz. 9)

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen **ohne Investitionen** sind von 914,2 Mio. € um 123,1 Mio. € auf 1.037,3 Mio. € gestiegen.

Hinter den Mehreinnahmen verbergen sich vorrangig die zweckgebundene Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II (+ 41,5 Mio. €) und die Erstattungen des Bundes für Grundsicherungsaufwendungen nach dem SGB XII (+ 8,5 Mio. €). Diese Mittel werden zu 100 % an die Kommunen weitergeleitet.

Darüber hinaus:

- Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013; das Programm ist ausgelaufen. - 18,1 Mio. €
- Bundesanteil an der Ausbildungsförderung für Zuschüsse
  - an Studierende + 11.1 Mio. €
  - an Schülerinnen und Schüler; + 10.1 Mio. €der Bund übernimmt ab dem Haushaltsjahr 2015 die Finanzierung der Geldleistungen nach dem BAFÖG vollständig.
- Erstattungen von der EU aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER). + 39,0 Mio. €

Die Mittel wurden erstmalig in 2015 bei Titel 1320.00.27101 vereinnahmt. Davor erfolgte die Buchung bei Titel 1320.03.34601.

- Finanzausgleichsumlage gem. § 21 FAG. + 19,2 Mio. €  
Abundante Kommunen zahlen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs eine Finanzausgleichsumlage an das Land, die über die Schlüsselzuweisungen den Mittel empfangenden Kommunen zufließt.
- Anteilige Erstattung von Versorgungslasten durch Sonstige. + 13,2 Mio. €  
Das deutliche Mehr gegenüber dem Vorjahr ist bedingt durch eine hohe Erstattung überzahlter VBL-Sanierungsgelder (4,5 Mio. €) sowie veränderten Zahlungsströmen beim Ausgleich von Versorgungslasten.

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen **für Investitionen** sind von 254,8 Mio. € um 2,9 Mio. € auf 257,7 Mio. € gestiegen. Ursächlich hierfür sind:

- Zuweisungen der EU im Rahmen des Zieles „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ in der Struktur-Fondsperiode 2007-2013 (auslaufendes EU-Programm) - 2,9 Mio. €
- Zuweisungen des Bundes aus der digitalen Dividende (Jahresanteil 2015 an insgesamt 21 Mio. €) + 10,8 Mio. €
- Kompensationszahlungen des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz für kommunalen Straßenbau - 2,4 Mio. €
- Bundesanteil an der Ausbildungsförderung für Darlehen an Studierende + 10,1 Mio. €
- Erstattungen des Bundes für Baumaßnahmen der Hochschulen einschl. der Hochschulkliniken und für ÖPP-Vorhaben der Hochschulen - 6,9 Mio. €
- Entnahme aus dem Sondervermögen Hochschulsanierung + 35,0 Mio. €
- Zuwendungen der EU für Strukturmaßnahmen im Fischereisektor (EFF) - 2,0 Mio. €
- Für allgemeine Vorfinanzierungsmaßnahmen (Bisher wurden die EU-Mittel bei Titel 1320.03.34601 gebucht; ab 2015 beim Titel 1320.00.27101 vereinnahmt - siehe oben) - 38,3 Mio. €

## 2.5 Ausgaben für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen (Tz. 10)

Die Ausgaben für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 4.829,5 Mio. € um 543,8 Mio. € auf 5.373,3 Mio. €. Die Mehrausgaben gegenüber dem Planansatz betragen 311,5 Mio. €.

Die wesentlichen Einflussfaktoren sind:

### **Nicht zweckgebundene Zuweisungen an Gemeinden (u.a. KFA) (Tz. 10a):**

Die Ausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr von 1.315,7 Mio. € um 120,0 Mio. € auf 1.435,7 Mio. € gestiegen.

- Die Schlüsselzuweisungen nach dem FAG sind gegenüber dem Vorjahr (1.180,2 Mio. €) um 121,5 Mio. € auf 1.301,7 Mio. € gestiegen.

Ursächlich hierfür sind - neben gestiegenen Verbundgrundlagen (die dritte - und letzte - Glättungsstranche zur Verstetigung der Finanzausgleichsmasse und die KFA-Abrechnung 2013) sowie Einnahmen aus der Finanzausgleichsumlage.

### **Zweckgebundene Zuweisungen (Tz. 10b):**

Die Ausgaben sind gegenüber dem Vorjahr von 1.631,5 Mio. € um 294,9 Mio. € auf 1.926,4 Mio. € gestiegen.

- Erstattung für die Betreuung dezentral untergebrachter Asylbewerberinnen und Asylbewerber - Anstieg aufgrund des starken Anstiegs der Zugangszahlen. + 19,4 Mio. €
- Zuweisungen an kommunale Gebietskörperschaften - Weiterleitung des Anteils der Kommunen an den Entlastungsmitteln des Bundes für die Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerber. + 20,4 Mio. €
- Erstattung von Leistungen im Rahmen der Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten. + 67,2 Mio. €
- Zweckgebundene Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II. + 41,5 Mio. €
- Erstattungen des Bundes für Grundsicherungsaufwendungen nach dem SGB XII. + 8,5 Mio. €
- Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte für Maßnahmen der Schulsozialarbeit. + 13,2 Mio. €
- Erstattung von Ausgaben der örtlichen Träger der Sozial- und Jugendhilfe zum angemessenen Schulbesuch. + 14,1 Mio. €
- Erstattungen an Kreise und Gemeinden für die Erfüllung der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe. + 17,5 Mio. €
- Erstattung von Kosten der Hilfe zur Erziehung minderjähriger Flüchtlinge. + 4,8 Mio. €
- Landeszuweisungen an Kommunen (insb. zur Förderung von Kindern unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege). - 20,8 Mio. €  
Die Zuweisungen sind nicht in voller Höhe abgeflossen.  
Die Minderausgaben von rd. 4,8 Mio. € (= Soll 113,2 Mio. € - Ist 108,4 Mio. €) wurden im Rahmen der Deckungsfähigkeit für Maßnahmen zur Begleitung von Qualitätsmanagementprozessen in Kindertageseinrichtungen verwendet (siehe oben Tz. 6)
- Anteilige Erstattung von Versorgungslasten an die Länder (insb. Versorgungslastenstaatsvertrag). +2,2 Mio. €
- Zuführung an das Sondervermögen IMPULS 2030. + 100,0 Mio. €

### **Zuschüsse für laufende Zwecke (Tz. 10c):**

Die Ausgaben stiegen von im Vorjahr 1.315,2 Mio. € um 45,0 Mio. € auf 1.360,2 Mio. €.

Nachstehend die wesentlichsten Abweichungen zum Vorjahr:

- Erstattung von Wohngeld an die Bewilligungsstellen (Weniger im Vergleich zum Vorjahr durch einen Rückgang der - 6,9 Mio. €

wohngeldberechtigten Haushalte),	
• Zuschüsse an die Hochschulen des Landes,	+ 7,0 Mio. €
• An öffentliche Verkehrsunternehmen für den Schienenpersonen-nahverkehr (SPNV) und SPNV Ersatzleistungen auf der Straße,	+ 4,1 Mio. €
• An private Verkehrsunternehmen für den Schienenpersonen-nahverkehr (SPNV) und SPNV Ersatzleistungen auf der Straße,	+ 3,2 Mio. €
• Förderungen aus dem Europäischen Sozialfonds in der Förder-Periode 2014-2020:	
Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	+ 4,6 Mio. €
Sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke im Inland	+ 1,6 Mio. €
• Zukunftsprogramm Wirtschaft (ZPW) - An öffentliche Einrichtungen für nicht investive Maßnahmen,	+ 2,2 Mio. €
• Maßnahmen im Rahmen der Strukturfondsperiode 2014-2020 - An öffentliche Einrichtungen für nicht investive Maßnahmen,	+ 3,9 Mio. €
• Hochschulpakt 2020 (Phase II),	+ 1,3 Mio. €
• Zuschüsse für DaZ-Maßnahmen,	+ 1,5 Mio. €
• An die HELIOS Fachklinik Schleswig-Holstein GmbH und die AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH,	+ 3,4 Mio. €
• Zuschuss für Investitionskosten und diesen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gleichstehenden Kosten für das UKSH; der Zuschuss entspricht dem Haushaltsansatz 2015,	+ 3,3 Mio. €
• Zuschuss für den lfd. Betrieb der Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften,	+ 2,1 Mio. €
• Anteil des Landes an der Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft,	+ 1,5 Mio. €
• Zuschuss für den lfd. Betrieb an des Forschungszentrum Borstel,	+ 1,9 Mio. €
• An die Nationalparkstiftung SH im Zusammenhang mit der Verklappung von Baggergut,	+ 2,0 Mio. €
- hierbei handelt es sich um zweckgebundene zu verausgabende Einnahmen von der Hansestadt Hamburg, die 2015 erstmals gezahlt wurden -.	

### **Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Tz. 10e):**

Die Ausgaben des Jahres 2014 sind von 473,6 Mio. € um 79,6 Mio. € auf 553,2 Mio. € im Jahr 2015 gestiegen. Der Planansatz wurde um 14,3 Mio. € überschritten.

Dieses Ergebnis ergab sich im Wesentlichen durch die Zuführungen zu den Sondervermögen im Vorjahr und im Jahr 2015:

Zuführungen im Jahr 2014:

• Verkehrsinfrastruktur	10,0 Mio. €
• Breitband	14,0 Mio. €
• Hochschulsanierung	8,7 Mio. €

Zuführungen im Jahr 2015:

• Verkehrsinfrastruktur	7,3 Mio. €
• Breitband	10,8 Mio. €
• Hochschulsanierung	0,0 Mio. €

- Zentrale Grundvermögen zur Behördenunterbringung (ZGB) 131,3 Mio. €

Im Hinblick auf den Ist-Ausgabenvergleich zum Vorjahr ist es durch verschiedene Mehr- und Minderausgaben, wie z.B.:

- Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten: Zuweisungen an kommunale Gebietskörperschaften für die Herrichtung von Unterkünften, + 4,9 Mio. €
- Zuweisung des Landes für Städtebauförderungs-Programme, + 3,2 Mio. €
- Zukunftsprogramm Wirtschaft (ZPW) 2007-2013:
  - An Gemeinden u. Gemeindeverbände für Investitionen - 5,1 Mio. €
  - An öffentliche Unternehmen für Investitionen, - 2,0 Mio. €
  - An Organisationen der Wirtschaft für Investitionen, - 1,9 Mio. €
  - An öffentliche Einrichtungen für Investitionen (auslaufendes EU-Programm), - 11,9 Mio. €
- Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW):
  - Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen, - 3,7 Mio. €
  - Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände für Infrastrukturmaßnahmen, - 5,1 Mio. €
- Maßnahmen aus Zuweisungen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG):
  - Zuweisungen aus Bundesmitteln für den kommunalen Straßenbau, - 3,7 Mio. €
  - An öffentliche Unternehmen für ÖPNV-Maßnahmen aus Bundesmitteln, - 5,8 Mio. €
- Zuschüsse für Investitionen an Krankenhausträger (Einmalige Maßnahme in 2014), - 5,7 Mio. €
- Besondere Landeszuschüsse für Investitionen an Krankenhausträger + 10,0 Mio. €  
(Neue Maßnahme gem. Veranschlagung/Sonderförderung),
- Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren in Einrichtungen freier und privater Träger, - 2,5 Mio. €
- An die Investitionsbank für die Förderung von Investitionen zum Ausbau der Kindertagesbetreuung (Die Zuführung erfolgte in 2014), - 12,3 Mio. €
- KFA: Zweckgebundene Vorwegabzüge + 10,7 Mio. €  
(siehe Ausführungen zum „KFA“),
- Zuwendungen der EU im Rahmen von LEADER / Aktiv Region, - 2,9 Mio. €

geprägt.

## 2.6 Investitionen (Tz. 11)

Die Bau-Investitionen (Tz. 11a) stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 90,1 Mio. € um 25,7 Mio. € auf 115,8 Mio. €.

Dieses Ergebnis ergab sich aus einem höheren Mittelabfluss für Kleine und große Baumaßnahmen von 88,1 Mio. € um 26,2 Mio. € auf 114,3 Mio. € für zusätzliche Bauausgaben im Bereich Asyl.

## **Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Tz. 17)**

### **Entwicklung der Zinsausgaben 2015**

Im Haushaltsjahr 2015 betragen die Zinsausgaben 651,3 Mio. € (2014: 773,5 Mio. €).

Der Haushaltsansatz in Höhe von 739,4 Mio. € (nach Absenkung im Nachtrag um 36 Mio. €) wurde um 88,1 Mio. € unterschritten. Ursächlich für die Entwicklung der Zinsausgaben sind mit Blick auf die zeitliche Wirkung des Kredit- und Zinsmanagements auch Faktoren aus dem Vorjahr 2014.

Insgesamt sind folgende Aspekte hervorzuheben:

- **Neuverschuldung im Haushaltsjahr 2014:**  
Im Haushaltsjahr 2014 lag die Neuverschuldung mit 213 Mio. € um 75 Mio. € unter dem ursprünglich geplanten Soll. Hieraus ergibt sich für 2015 eine geringfügige Entlastung von rd. 1 Mio. €.
- **Zinsentwicklung:**  
Der maßgebliche Faktor für die geringeren Zinsausgaben ist wiederum das weiter gesunkene Zinsniveau. Zum einen lag die durchschnittliche Rendite der Festsatzfinanzierungen in 2014 (Gesamtvolumen rd. 4,2 Mrd. €, davon festverzinslich 2,7 Mrd. €) mit 1,51 % deutlich niedriger als in 2013 mit 2,25 %. Zum anderen erreichten die kurzfristigen Geldmarktsätze neue Rekordtiefstände und lagen im Durchschnitt um über 0,2 %-Punkte unterhalb des Vorjahres. Der Anteil der variablen Zinsverpflichtungen am Gesamtschuldenstand von 26,95 Mrd. € per Ende 2015 beträgt rd. 20 %.
- **Risikovorsorge:**  
Im Ansatz der Zinsausgaben war gemäß § 2 (4) HHG 2015 eine Vorsorge für Zinsänderungsrisiken in Höhe von 55 Mio. € enthalten, die im Vollzug im Hinblick auf die Zinsentwicklung nicht beansprucht wurde.
- **Kredit- und Zinsmanagement:**  
Auf Grundlage der Marktbedingungen wurde in 2015 ein Volumen von 3,8 Mrd. € am Kapitalmarkt finanziert, davon fast 70 % in Form variabel verzinslicher Darlehen. Die marktbedingte Ausgestaltung führte zu hohen Agio-Zahlungen und zu einer Entlastung von rd. 42 Mio. € gegenüber dem HH-Soll bzw. von rd. 20 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Unter Berücksichtigung der Sicherungsderivate erhöhte sich der festverzinsliche Finanzierungsanteil deutlich auf 75 %. Finanzderivate wurden in 2015 über ein Gesamtvolumen von rd. 5,5 Mrd. € abgeschlossen. Zentrale Zielsetzung war mit einem Anteil von 85 % die vorzeitige Zinssicherung der zukünftigen Anschlussfinanzierungen in den Jahren ab 2018.

## **2.7 Finanzergebnis (Tz. 18)**

Das Finanzergebnis sank von 769,0 Mio. € um 122,0 Mio. € auf 647,0 Mio. €.

Das Ergebnis wird wesentlich von der Höhe bzw. Entwicklung des Zinsaufwandes (Tz. 17) bestimmt. Der Aufwand sank von 773,5 Mio. € um 122,1 Mio. € auf 651,4 Mio. €. Gegenüber dem Planansatz mussten 88,1 Mio. € weniger für Zinsen aufgewendet werden.

Prägend für die Entwicklung der Zinsausgaben sind das weiter gesunkene Zinsniveau, die Optimierungs- und Sicherungsmaßnahmen des Kredit- und Zinsmanagements sowie die günstige Schuldenstandentwicklung in Folge der Tilgung im Haushaltsjahr 2015.

## **3. Außerordentliches Ergebnis**

### **Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen**

Die Einnahmen aus Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen sind gegenüber dem Vorjahr von 329,0 Mio. € um 38,3 Mio. € auf 367,3 Mio. € und gegenüber dem Planansatz um 28,2 Mio. € gestiegen.

### **Konsolidierungshilfen**

Schleswig-Holstein erhält für den Zeitraum 2011 bis 2019 jährlich Konsolidierungshilfen. Zum 1. Juli 2015 wurde die volle Rate in Höhe von 80 Mio. € vom Bundesministerium der Finanzen ausgezahlt.

## **4. Kommunaler Finanzausgleich (KFA)**

Die Zuweisungen im Rahmen des KFA erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 1.419,3 Mio. € um 132,6 Mio. € auf 1.551,9 Mio. €.

Der kommunale Finanzausgleich wurde 2015 erstmals nach der zum 1. Januar 2015 in Kraft getretenen Novelle des Finanzausgleichsgesetzes berechnet, was in der Erklärung der Differenz eine zumindest mittelbare Rolle spielt.

Der Anstieg von 132,6 Mio. € von 2014 nach 2015 erklärt sich dabei im Einzelnen wie folgt:

53,0 Mio. € sind in den gestiegenen Verbundgrundlagen und dem von 17,74 % auf 17,83 % gestiegenen Verbundsatz - also dem kommunalen Anteil an den Einnahmen des Landes aus Gemeinschafts- und Landessteuern sowie Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen - begründet. Die Integration verschiedenster Absetzungen und Zuführungen (u.a. die Zuweisungen für Kindertagesstätten in Höhe von 70,0 Mio. € und die 2007 beschlossene pauschale Kürzung der Finanzausgleichsmasse in Höhe von 120,0 Mio. €) in den Verbundsatz einerseits und die Erhöhung der Finanzausgleichsmasse um Zuweisungen zur Finanzierung

von Infrastrukturlasten in Höhe von 11,5 Mio. € andererseits sowie die (einmalige) Veranschlagung von Haushaltsresten aus dem mit dem Jahr 2012 ausgelaufenen kommunalen Schulbaufonds (10,0 Mio. €) führen saldiert zu einer Erhöhung um 65,1 Mio. €.

Die Ausgabeermächtigung wird zudem um die Einnahmen aus der Finanzausgleichsumlage erhöht, die sog. abundante Kommunen in den kommunalen Finanzausgleich einzahlen. Die Höhe der Einnahmen betrug im Jahr 2015 29,8 Mio. €, von denen aber nur 25,3 Mio. € im Rahmen des Finanzausgleichs Verwendung fanden. Die Differenz (4,5 Mio. €) wird als Ausgaberesult in das Jahr 2016 übertragen werden. 2014 flossen aus der Ausgleichsumlage 8,0 Mio. € in die zu verteilende Masse - mithin 17,3 Mio. € weniger als 2015.

## 5. Rücklagen (Tz. 24)

Die Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken betragen zum 31. Dezember 2015 rund 25,5 Mio. €; die Zuführungen rund 17,5 Mio. €.

Wesentliche Rücklagenentnahmen erfolgten zu folgenden Zwecken:

- für Lehrpersonal aus den Rücklagen „Sabbatjahr“	9,0 Mio. €
- Digitalfunk	4,5 Mio. €
- Informations- u. Kommunikationstechnologien (IT)	5,7 Mio. €
- für „IT-Harmonisierung“	2,3 Mio. €
- für den Bereich „Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz“	2,3 Mio. €

Weiterhin erfolgten wesentliche Rücklagenzuführungen für:

- Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz SH (LKN), Epl. 06	1,1 Mio. €
- Wasserwirtschaft, Meeres- u. Küstenschutz, Epl. 13	4,0 Mio. €
- Rücklagen „Sabbatjahr“ für Lehrpersonal	7,8 Mio. €
- Digitalfunk	3,1 Mio. €

Der Bestand an Rücklagen betrug zum 31. Dezember 2015 rd. 246 Mio. €; am 31. Dezember 2014 betrug der Bestand rd. 266 Mio. €.

## 6. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Tz. 23) und Netto-Kreditaufnahme (Tz. 27)

Der Jahresüberschuss aus der Erfolgsrechnung beträgt + 111,3 Mio. €; im Vorjahr schloss diese mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 219,7 Mio. € ab. Im Jahr 2015 wurde eine haushaltsmäßige Tilgung von rd. 95 Mio. € erreicht.

## 7. Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Im Haushalt 2015 waren Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 1.240,5 Mio. € veranschlagt.

Im Rahmen des Haushaltsvollzuges wird geprüft, ob Verpflichtungsermächtigungen zur Inanspruchnahme freigegeben werden können. Hierbei wird äußerst restriktiv vorgegangen. Es ist nicht zu erwarten, dass für alle veranschlagten VE die Freigabe beantragt wird.

Diese Vorgehensweise wird auch vom Bund praktiziert, da VE im Gegensatz zu Haushaltsansätzen nicht übertragbar sind, sondern verfallen.

Mit Stand 31. Dezember 2015 waren VE wie folgt zur Inanspruchnahme freigegeben und in Anspruch genommen (in Mio. €):

Fällig in	im Haushalt veranschlagt	davon Freigaben in SAP lfd. HH	davon Inanspruchnahmen in SAP lfd. HH
2016	336,3	138,9	72,9
2017	301,8	88,3	34,9
2018	274,6	42,8	11,3
2019	327,8	15,8	4,1
zusammen	1.240,5	285,8	123,2

Freigabe und Inanspruchnahme der VE liegen zeitlich immer auseinander, da die Inanspruchnahme der VE erst bei tatsächlicher Begründung der rechtlichen Verpflichtung gegenüber Dritten erfolgt.

## 8. Bedeutende Beschaffungen

Im Jahr 2015 wurden von den Ressorts keine bedeutenden Beschaffungen gemeldet.<sup>2</sup>

---

<sup>2</sup> Beschluss des Finanzausschusses vom 2. April 2009 (Umdruck 16/4088).

**Datenübersicht  
zum  
Haushaltsvollzug 2015  
des Landes Schleswig-Holstein**

**Stand: 31. Dezember 2015**

**Inhaltsverzeichnis:**

1.	Kurzfristige Erfolgsrechnung Januar bis Dezember 2015	3
2.	Gruppierungsübersicht 2015	5
3.	Kreditaufnahme, Finanzderivate, Schuldenstand	12
4.	Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich 2015	14



	2015 Abweichung Vorjahr in T€	2015 Abweichung Soll in T€	2015 IST in T€	2015 Haushaltsansatz in T€	2014 IST in T€
1 Einnahmen aus Steuern	899.024	283.674	8.074.974	7.791.300	7.175.950
a) Steuern	0	0	0	0	0
b) Globale Mehr-/ Mindereinnahmen (+)/(-)	5.345	748	60.906	60.158	55.561
2 Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben	-41.577	1.283	420.128	418.846	461.706
3 Verwaltungseinnahmen	944	2.479	334.010	331.532	333.067
4 Sonstige Einnahmen	0	49	319.149	319.100	319.149
a) vom Bund für übergegangene Kfz-Steuer	944	2.429	14.861	12.432	13.917
b) andere	0	0	0	0	0
<b>5 Steuereinnahmen und sonstige Erträge</b>	<b>863.735</b>	<b>288.183</b>	<b>8.890.019</b>	<b>8.601.835</b>	<b>8.026.283</b>
6 Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-110.104	-71.223	-578.997	-507.774	-468.893
a) sächliche Verwaltungskosten	-32.307	-28.968	-198.925	-169.957	-166.618
b) persönliche Verwaltungskosten	-70.002	-34.728	-335.203	-300.475	-265.201
c) alle übrigen Verwaltungskosten	-7.795	-7.527	-44.869	-37.342	-37.074
7 Personalaufwand	-141.912	86.541	-3.756.549	-3.843.090	-3.614.637
a) Beamteneinzelbezüge	-56.686	-144.289	-1.864.437	-1.720.148	-1.807.751
b) Löhne und Gehälter	-3.190	116.859	-459.486	-576.346	-456.296
c) Globale Mehr-/ Minderausgaben für Personal	0	106.515	0	-106.515	0
d) Altersversorgung und Unterstützung	-82.037	7.455	-1.432.626	-1.440.081	-1.350.590
<b>8 Ergebnis Personal und Verwaltung</b>	<b>-252.016</b>	<b>15.318</b>	<b>-4.335.546</b>	<b>-4.350.863</b>	<b>-4.083.530</b>
9 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	123.085	133.139	1.037.334	869.838	914.249
a) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen	2.875	-34.357	257.709	292.066	254.834
b) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	-543.792	-311.544	-5.373.299	-5.061.755	-4.829.507
10 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	-120.069	-25.738	-1.435.735	-1.409.997	-1.315.666
a) Nicht zweckgebundene Zuweisungen an Gemeinden (u. a. KfA)	-294.923	-303.933	-1.926.423	-1.622.490	-1.631.500
b) Zweckgebundene Zuweisungen	-45.021	261	-1.360.228	-1.360.489	-1.315.207
c) Zuschüsse für laufende Zwecke	-4.180	3.544	-97.687	-101.231	-93.507
d) Schuldendiensthilfen	-79.598	14.323	-553.226	-567.549	-473.628
e) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-25.700	46.124	-115.782	-161.906	-90.082
11 Investitionen	-2.727	-5.697	-47.407	-41.710	-44.680
a) Bau-Investitionen	0	0	0	31.626	0
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	-446.260	-169.604	-4.241.445	-4.071.841	-3.795.185
12 Globale Mehr-/ Minderausgaben (-)/(+)	<b>165.460</b>	<b>133.897</b>	<b>313.028</b>	<b>179.132</b>	<b>147.568</b>
13 Ergebnis Zuweisungen, Zuschüsse, Investitionen	-69	3.460	4.336	876	4.405
<b>14 Operatives Ergebnis</b>	<b>-69</b>	<b>-30</b>	<b>64</b>	<b>64</b>	<b>103</b>
15 Erträge aus Beteiligungen	122.138	88.031	-651.351	-739.382	-773.488
16 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	122.000	91.461	-646.980	-738.441	-768.981
17 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.380	28.232	367.332	339.100	328.952
18 Finanzergebnis	22.905	15.090	200.590	185.500	177.685
19 Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen	15.475	13.142	166.742	153.600	151.267
a) Einnahmen aus Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0
b) Einnahmen aus Bundesergänzungszuweisungen	0	0	0	0	0
c) Erstattungen an Länder	2.959	11.643	124.936	113.293	121.977
d) Erstattungen an Bund	2.261	-3.151	-46.980	-43.829	-49.241
20 Außerordentliche Einnahmen (einschl. Konsolidierungshilfe)	43.600	36.724	445.288	408.564	401.688
21 Außerordentliche Aufwendungen	<b>331.061</b>	<b>262.082</b>	<b>111.336</b>	<b>-150.746</b>	<b>-219.725</b>
22 Außerordentliches Ergebnis					
<b>23 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag aus Erfolgsrechnung</b>					
nachrichtlich					
Kommunaler Finanzausgleich (KfA) (in Ird. Nr. 10 a), b) und e) enthalten)	-132.608	-25.284	-1.551.872	-1.526.588	-1.419.264
Budget I	-252.016	15.318	-4.335.546	-4.350.863	-4.083.530
Budget II	-436.656	-277.791	-4.062.294	-3.784.504	-3.625.638

	2015 Abweichung Vorjahr in T€	2015 Abweichung Soll in T€	2015 IST in T€	2015 Haushaltsansatz in T€	2014 IST in T€
<b>24 Rücklagen</b>					
a) Entnahme aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	-25.749	24.516	25.516	1.000	51.265
b) Zuführung zu Rücklagen, Fonds und Stöcken	1.070	-17.508	-17.508	0	-18.578
<b>25 Darlehen</b>					
a) Darlehensrückflüsse	354	844	5.941	5.098	5.588
b) gewährte Darlehen	692	2.818	-30.207	-33.025	-30.899
<b>26 Netto-Kreditaufnahme bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüssen</b>					
a) Bruttokreditaufnahme	0	0	0	0	0
b) Tilgung	1	0	-493	-493	-494
<b>27 Netto-Kreditaufnahme am Kapitalmarkt</b>					
a) Bruttokreditaufnahme	-196.108	-102.753	3.824.002	3.926.755	4.020.110
b) Tilgung	-111.321	-169.999	-3.918.587	-3.748.588	-3.807.267
<b>28 Refinanzierungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>178.166</b>	<b>212.843</b>

## 2. Gruppierungsübersicht 2015

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2015	Jan.-Dez. 2015
		EUR	EUR
<b>0</b>	<b>Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>8.135.879.907,43</b>	<b>0</b>
1	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	7.137.389.502,54	0
11	Lohnsteuer	2.317.196.219,39	0
12	Veranlagte Einkommensteuer	781.252.057,95	0
13	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- u. Veräußerungserträge)	157.527.351,58	0
14	Körperschaftsteuer	333.696.593,75	
15	Umsatzsteuer	2.402.781.816,49	0
16	Einfuhrumsatzsteuer	853.411.662,40	0
17	Gewerbesteuerumlage	191.314.098,70	0
18	Abgeltungssteuer auf Zins- u. Veräußerungserträge	100.209.702,28	0
05-06	Landessteuern	937.584.637,02	0
51	Vermögensteuer	2.393,84	0
52	Erbschaftsteuer	228.179.224,36	0
53	Grunderwerbsteuer	544.937.094,39	0
55	Totalisatorsteuer	0	0
56	Andere Rennwettsteuern	0	0
57	Lotteriesteuer	49.342.972,01	0
58	Sportwettensteuer	78.199.432	0
59	Feuerschutzsteuer	14.222.660,08	0
61	Biersteuer	22.700.860,72	0
69	Sonstige Landessteuern	0	0
9	Steuerähnliche Abgaben	60.905.767,87	0
93	Abgaben von Spielbanken	4.702.508,38	0
99	Sonstige steuerähnliche Abgaben	56.203.259,49	0
<b>1</b>	<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.</b>	<b>442.386.145,04</b>	<b>0</b>
11	Verwaltungseinnahmen	281.447.656,62	0
111	Gebühren, sonstige Entgelte	222.089.829,91	0
112	Geldstrafen, Geldbußen und Zwangsgelder einschl. der damit zus. Gerichts- u. Verw.kosten	43722922,31	0
119	Sonstige Verwaltungseinnahmen	15.634.904,40	0
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	151.443.783,68	0
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	3.272.475,37	0
122	Konzessionsabgaben	138.680.757,37	0
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	1.063.318,12	0
124	Mieten und Pachten	5.130.205,43	0
125	Einn. aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	2.844.851,97	0
129	Sonst. Einn. aus wirtsch. Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	452.175,42	0
13	Einnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	2.705.097,25	0
131	Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	1.325.985,97	0
132	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen soweit nicht bei 119 und 125	748.434,42	0
133	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen u. sonstigem Kapitalvermögen	0	0
134	Kapitalrückzahlungen	630.676,86	0
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	814.060,32	0
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	814.060,32	0
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	0	0
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	0	0
151	Zinseinnahmen vom Bund	0	0
152	Zinseinnahmen von Ländern	0	0
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen	0	0
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	0	0
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	34.381,67	0
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0	0
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	34.381,67	0
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	0	0
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	19.214,39	0
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	245,78	0
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	0	0
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6.617,91	0
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	0	0

## 2. Gruppierungsübersicht 2015

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2015	Jan.-Dez. 2015
		EUR	EUR
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	12.350,70	0
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	5.921.951,11	0
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0	0
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	5.921.951,11	0
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	0	0
<b>2</b>	<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>	<b>1.813.575.869,33</b>	<b>0</b>
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	796.323.819,44	0
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	565.890.805,77	0
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern	200.590.069,67	0
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	29.842.944,00	0
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen	0	0
216	Allgemeine Zuweisungen v. Sozialversicherungsträg. sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden	0	0
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich	0	0
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	0	0
222	Schuldendiensthilfen von Ländern	0	0
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen	0	0
226	Schuldendiensthilfen v. Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	0	0
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	930.553.546,30	0
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	828.631.036,48	0
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern	44.488.803,55	0
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	55.923.688,72	0
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	99.552,00	0
235	Sonstige Zuweisungen v. Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	772.500	0
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	454.512,08	0
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	183.453,47	0
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	9.730.846,71	0
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	9.730.846,71	0
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	0	0
27	Zuschüsse von der EU	51.142.150,27	0
271	Erstattungen von der EU	41.675.795,95	0
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	9.466.354,32	0
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	25.795.506,61	0
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	13.954.584,39	0
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	11.826.870,27	0
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	14.051,95	0
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0	0
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	30.000,00	0
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	0
292	Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	0
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Invest-zuweisungn.	0	0
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
298	Vermögensübertragungen v. Sonstigen aus dem Inland soweit nicht Investitionszuschüsse	30.000,00	0
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
<b>3</b>	<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>	<b>4.145.316.030,32</b>	<b>0</b>
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüssen	0	0
311	Schuldenaufnahmen beim Bund	0	0
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern	0	0

## 2. Gruppierungsübersicht 2015

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2015	Jan.-Dez. 2015
		EUR	EUR
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen	0	0
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden	0	0
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	3.824.001.537,57	0
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0	0
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit	0	0
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	3.824.001.537,57	0
326	Schuldenaufnahmen im Ausland	0	0
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	191.368.016,72	0
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	122.471.946,26	0
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	2.877.812,80	0
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	21.513.993,62	0
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	44.459.592,29	0
336	Zuweisungen für Invest. von Sozialvers.-trägern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	44.671,75	0
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	66.340.688,63	0
341	Beiträge	0	0
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	30.193.777	0
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	36.146.912,07	0
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0	0
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	25.516.195,40	0
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage	0	0
353		0	0
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	0	0
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken	9.254.765	0
357	Entnahmen aus der Rücklage für privat vorfinanzierte Baumaßnahmen	0	0
359	Sonstige Entnahmen aus Rücklagen	16.261.430,80	0
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0	0
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0	0
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	0	0
371	Globale Mehreinnahmen	0	0
372	Globale Mindereinnahmen	0	0
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	38.089.592	0
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	37.593.785,70	0
382	Durchlaufende Posten	428.406,30	0
389	Sonstige haushaltstechn. Verrechnungen	67.400,00	0
<b>4</b>	<b>Personalausgaben</b>	<b>0</b>	<b>3.756.548.888,61</b>
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	0	14.698.371,73
411	Aufwendungen für Abgeordnete	0	13.795.036,31
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	0	903.335,42
42	Bezüge und Nebenleistungen	0	2.332.322.834,42
421	Bezüge der Ministerpräsidentin bzw. des Ministerpräsidenten, der Ministerin bzw. ...	0	1.166.645,00
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten/innen und Richter/innen	0	1.848.571.515,87
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0	23.098.411,47
425	Vergütungen der Angestellten	0	0
426	Löhne der Arbeiter/innen	0	0
427	Beschäftigungsentgelte, Vergütungen, Honorare für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	15.969.057,10
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0	442.356.801,76
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	1.160.403,22
43	Versorgungsbezüge und dgl.	0	1.132.869.207,48
431	Versorgungsbezüge d. Ministerpräsidenten/in, d. Ministers/in u. sonst. Amtsträger/innen	0	2.001.385,53
432	Versorgungsbezüge der Beamten/innen und Richter/innen	0	1.093.795.781,55
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0	37.065.192,92
435	Versorgungsbezüge der Angestellten	0	0
436	Versorgungsbezüge der Arbeiter/innen	0	0
437	Versorgungsbezüge nach G 131	0	0
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0
439	Sonstige Versorgungsbezüge und dgl.	0	6.847,48
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen	0	267.663.569,89

## 2. Gruppierungsübersicht 2015

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2015	Jan.-Dez. 2015
		EUR	EUR
	und dgl.		
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger/innen	0	88.190.642,16
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	0	15.802.950,16
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger/innen und dgl.	0	163.669.977,57
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	0	8.994.905,09
451	Zuschüsse z. Gemeinschaftsverpflegg. u. zu Gemeinschaftsveranstaltgn. sowie f. soziale Einrichtgn.	0	0
452	Personalbezogene Zahlgn. an d. Sozialvers.-träger (soweit nicht unter Obergruppen 41-44 erfasst)	0	0
453	Trennungsgeld od. -entschädigung, Umzugskostenvergütung	0	1.649.858,67
459	Sonstige personalbezogene Ausgaben	0	7.345.046,42
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	0	0
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	0	0
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	0	0
<b>5</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst</b>	<b>0</b>	<b>5.149.427.284,08</b>
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	0	578.996.535,02
511	Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonst...	0	30.699.481,67
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	0	25.007.994,71
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	77.413.376,45
518	Mieten und Pachten	0	43.706.492,78
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	22.097.398,66
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten	0	0
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0	3.185.412,05
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	0	120.782,86
525	Aus- und Fortbildung, Lehr- u. Lernmittel	0	10.176.395,42
526	Ausgaben für Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben	0	139.454.315,76
527	Dienstreisen	0	7.539.617,76
529	Verfügungsmittel	0	518.677,45
531	Veröffentlichungen	0	1.507.253,80

## 2. Gruppierungsübersicht 2015

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2015	Jan.-Dez. 2015
		EUR	EUR
533	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen	0	185.572.278,11
534-546	Sonstiges	0	25.763.996,82
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	6.233.060,72
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	0	0
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	0	0
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüsse	0	12.882,53
561	Zinsausgaben an Bund	0	12.882,53
562	Zinsausgaben an Länder	0	0
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	0	0
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	0	0
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	0	651.337.600,86
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0	0
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	0
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0	651.337.600,86
576	Zinsausgaben an Ausland	0	0
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüsse	0	492.870,59
581	Tilgungsausgaben an Bund	0	92.870,59
582	Tilgungsausgaben an Länder	0	0
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	0	400.000,00
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände	0	0
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	0	3.918.587.395,08
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0	0
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	0
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0	3.918.587.395,08
596	Tilgungsausgaben an Ausland	0	0
<b>6</b>	<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>4.823.305.675,19</b>
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	0	1.435.735.292,55
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	0	0
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	0	0
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	1.435.735.292,55
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	0	0
616	Allg. Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	0
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	0	0
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	0	43.000.000,00
621	Schuldendiensthilfen an Bund	0	0
622	Schuldendiensthilfen an Länder	0	0
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	43.000.000,00
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	0	0
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	0
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	0	0
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	0	1.926.422.717,36
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	0	11.111.962,24
632	Sonstige Zuweisungen an Länder	0	51.770.612,78
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	1.753.318.110,55
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	0	103.772.500,45
635	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände aus dem Europäischen Flüchtlingsfonds (EFF...	0	0
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	1.122.031,34
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	0	5.327.500,00
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	0	7.222.308,75
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	0	1.129.695,27
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0	5.727.947,88
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	0	364.665,60
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	0	0

## 2. Gruppierungsübersicht 2015

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2015	Jan.-Dez. 2015
		EUR	EUR
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	0	0
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	0	47.464.411,18
671	Erstattungen an Inland	0	47.287.739,30
676	Erstattungen an Ausland	0	176.671,88
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	0	1.360.227.750,13
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	0	133.089.969,61
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter Gruppe 661)	0	297.529.895,26
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter Gruppe 662)	0	113.745.005,48
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentl. Einricht.)	0	170.320.279,69
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	593.067.512,54
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0	51.897.884,55
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	0	577.203,00
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	0	0,00
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	0	3.233.195,22
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	0
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	0
693	Vermögensübertraggn. an Gemeinden u. Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	3.233.195,22
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
<b>7</b>	<b>Baumaßnahmen</b>	<b>0</b>	<b>115.782.222,73</b>
71-74	Hochbau	0	115.429.946,75
717	Hochbau	0	1.252.965
719	Hochbau	0	-87.636,58
725	Hochbau	0	0
726	Hochbau	0	0
731	Hochbau	0	0
75-79	Tiefbau	0	352.275,98
<b>8</b>	<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	<b>0</b>	<b>636.496.183,18</b>
81	Erwerb von beweglichen Sachen	0	47.406.513,06
811	Erwerb von Fahrzeugen	0	10.042.224,87
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0	37.364.288,19
813	Erwerbsanteile i. R. von ÖPP-Projekten bei beweglichen Sachen	0	0
814	Erwerb von Geräten	0	0
816		0	0
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	0	13.000,00
821	Grunderwerb	0	13.000,00

## 2. Gruppierungsübersicht 2015

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2015	Jan.-Dez. 2015
		EUR	EUR
823	Erwerbsanteile i. R. v. ÖPP-Projekten sowie Erwerb von privat vorfinanzierten unbewegl. Sachen	0	0
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	0	0
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	0	0
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	0	0
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	0	0
851	Darlehen an Bund	0	0
852	Darlehen an Länder	0	0
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
854	Darlehen an Sondervermögen	0	0
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	0	0
857	Darlehen an Zweckverbände	0	0
86	Darlehen an sonstige Bereiche	0	30.206.596,56
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0	0
862	Darlehen an private Unternehmen	0	0
863	Darlehen an Sonstige im Inland	0	30.206.596,56
866	Darlehen an Ausland	0	0
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	0	5.643.761,54
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	0	5.643.761,54
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	0	365.646.245,86
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	0	0
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	0	101.953,00
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	193.008.532,52
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	0	162.045.080,97
886	Zuweisungen f. Investitionen an Sozialvers.-träger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	0	0
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	0	10.490.679,37
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	0	187.580.066,16
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0	53.717.828,42
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	32.910.676,34
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	0	41.056.951,27
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0	59.894.610,13
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	0	0
<b>9</b>	<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>55.597.698,33</b>
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	0	17.508.106,33
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	0	0
913		0	0
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	0	0
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke z.B. an die Rücklage für Grunderwerb	0	8.434.595,72
917	Zuführungen zur Rücklage für privat vorfinanzierte Baumaßnahmen	0	0
919	Sonstige Zuführungen an Rücklagen	0	9.073.510,61
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0
961	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	0	0
971	Globale Mehrausgaben	0	0
972	Globale Minderausgaben	0	0
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	0	38.089.592,00
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0	37.593.785,70
982	Durchlaufende Posten	0	428.406,30
989	Sonstige haushaltstechn. Verrechnungen	0	67.400,00
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>14.537.157.952,12</b>	<b>14.537.157.952,12</b>

### 3. Kreditaufnahme, Finanzderivate (Kalenderjahr)

#### Kreditaufnahme

Kreditaufnahme	vom 01.01.2015	bis 31.12.2015	in Mio €	in %
Wertpapieremissionen			2.587,50	71,01%
Schuldschein- und Vertragsdarlehen			1.056,50	28,99%
<b>Gesamt</b>			<b>3.644,00</b>	<b>100,00%</b>

#### Finanzderivate

Abschlussvolumen	vom 01.01.2015	bis 31.12.2015	in Mio €	in %
Zinsswap			4.287,00	78,13%
Zinsoptionen			1.200,00	21,87%
Zinsbegrenzungsgeschäfte			0,00	0,00%
<b>Abschlussvolumen insgesamt</b>			<b>5.487,00</b>	<b>100,00%</b>
davon				
zur Optimierung der Kreditkonditionen			1.487,00	27,10%
zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken			4.000,00	72,90%

Vertragsbestand	Stand 31.12.2015 in Mio €	in %
Zinsswap	16.657,22	54,42%
Zinsoptionen	13.350,00	43,62%
Zinsbegrenzungsgeschäfte	600,00	1,96%
<b>Vertragsbestand insgesamt</b>	<b>30.607,22</b>	<b>100,00%</b>

#### Zinsoption:

Recht des Käufers, in eine vorab festgelegte Zinsvereinbarung (z.B. Zinsswap) als Festzahler oder als Zahler variabler Zinsen einzutreten. Für das Recht zahlt der Käufer an den Verkäufer, der bei Ausübung in die Zinsvereinbarung eintreten muss (Stillhalter), eine Prämie.

#### Zinsbegrenzungsgeschäfte:

Recht des Käufers, bei Abweichungen des variablen Zinssatzes von einer vorher vereinbarten Zinsgrenze (Strike) vom Verkäufer eine Ausgleichzahlung zu verlangen.

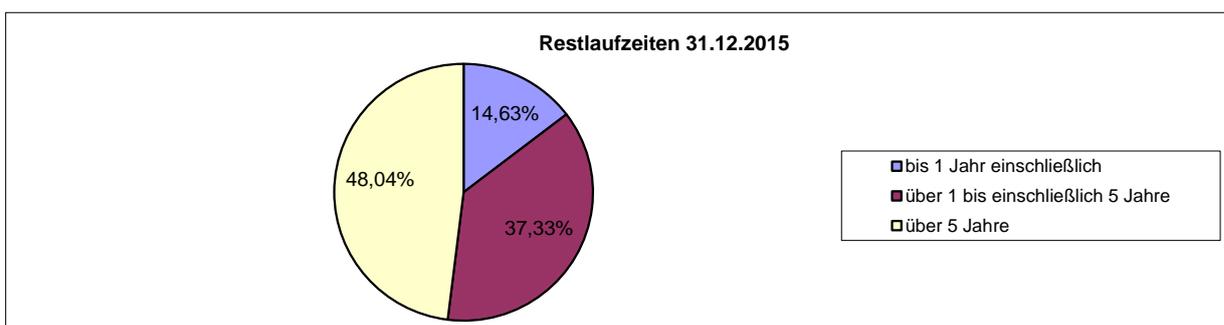
### 3.1 Schuldenstand

#### I. Gliederung nach Schuldenarten

Schuldenstand nach Schuldenarten	Stand: 31.12.2014 in Mio €	Stand: 31.12.2015 in Mio €	in %
<b>1. Schulden aus Kreditmarktmittel</b>			
<b>1.1 Wertpapierschulden (ohne WP-Eigenbestand)</b>			
Landesschatzanweisungen (Euro)	14.359,35	14.740,61	54,69%
Landesschatzanweisungen (Fremdwährung)	170,43	170,43	0,63%
<b>1.2 Schuldschein- und Vertragsdarlehen beim nichtöffentlichen Bereich</b>			
bei Kreditinstituten	5.906,29	5.287,61	19,62%
beim sonstigen inländischen Bereich	6.248,79	6.400,18	23,75%
beim sonstigen ausländischen Bereich	80,00	22,00	0,08%
<b>1.3 Schuldschein- und Vertragsdarlehen beim öffentlichen Bereich</b>			
beim sonstigen öffentlichen Bereich	80,00	90,00	0,33%
<b>2. Schulden bei öffentlichen Haushalten</b>			
beim Bund (Wohnungsbau und Sonstige)	261,00	242,11	0,90%
<b>Fundierte Schulden (Länder-Kernhaushalt)</b>	<b>27.105,86</b>	<b>26.952,94</b>	<b>100,00%</b>

#### II. Gliederung nach Restlaufzeiten

Schuldenstand nach Restlaufzeiten	Stand: 31.12.2014 in Mio €	Stand: 31.12.2015 in Mio €	in %
bis 1 Jahr einschließlich	3.735,31	3.942,68	14,63%
über 1 bis einschließlich 5 Jahre	11.769,44	10.062,80	37,33%
über 5 Jahre	11.601,11	12.947,46	48,04%
<b>Fundierte Schulden (Länder-Kernhaushalt)</b>	<b>27.105,86</b>	<b>26.952,94</b>	<b>100,00%</b>



Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich  
in Schleswig-Holstein  
Januar bis Dezember 2015

I. Land

Steuerart	Aufkommen		Abweichung Dez 15 gegenüber		Aufkommen		Abweichung Jan. bis Dez 15		Haushalts- soll 2015 **)	Anteil des kumulierten Aufkommens am Haushalts- soll  2015 in v. H.
	Dez 15	Dez 14	Dez 14		Jan. bis Dez 15	Jan. bis Dez 14	gegenüber Jan. bis Dez 14			
			T€	T€			T€	in v.H.		
(ohne Einfuhrumsatzsteuer)										
Lohnsteuer	630.971	592.881	38.090	6,4	5.217.345	4.913.415	303.930	6,2		
Veranlagte Einkommensteuer	512.789	485.550	27.239	5,6	1.838.240	1.738.813	99.427	5,7		
Nicht veranlagte Ertragsteuern	62.607	48.849	13.759	28,2	328.368	311.247	17.120	5,5		
Abgeltungsteuer	14.888	11.633	3.255	28,0	220.497	194.155	26.343	13,6		
Körperschaftsteuer	177.237	182.667	-5.430	-3,0	727.396	729.702	-2.306	-0,3		
Umsatzsteuer	374.751	344.505	30.246	8,8	4.438.250	4.489.450	-51.200	-1,1		
Gewerbesteuerumlage	50.550	41.624	8.926	21,4	242.214	193.851	48.363	24,9		
<b>A Se: Gemeinschaftsteuern</b>	<b>1.823.795</b>	<b>1.707.710</b>	<b>116.085</b>	<b>6,8</b>	<b>13.012.310</b>	<b>12.570.631</b>	<b>441.678</b>	<b>3,5</b>		
<b>Landessteuern</b>										
Vermögensteuer	0	1	-1	-89,8	2	75	-72	-96,8	0	0,0
Erbschaftsteuer	23.529	16.978	6.551	38,6	228.179	173.876	54.304	31,2	216.600	105,3
Grunderwerbsteuer ***)	45.673	35.727	9.946	27,8	544.937	428.460	116.477	27,2	462.000	118,0
Totalisatorsteuer	0	0	0	-	0	0	0	-	0	0,0
Rennwettsteuer	0	0	0	-	0	0	0	-	0	0,0
Sportwettsteuer	-659	-20.806	20.147	-	78.199	-104.499	182.699	-	88.600	88,3
Lotteriesteuer	5.010	3.986	1.025	25,7	49.343	46.989	2.354	5,0	47.200	104,5
Feuerschutzsteuer	1.300	1.283	18	1,4	14.223	13.433	790	5,9	13.400	106,1
Biersteuer	1.637	2.559	-922	-36,0	22.701	24.195	-1.494	-6,2	24.000	94,6
Sonstige Steuern ***)	0	0	0	-	0	0	0	-	-20.000	0,0
<b>B Se: Landessteuern</b>	<b>76.490</b>	<b>39.727</b>	<b>36.764</b>	<b>92,5</b>	<b>937.585</b>	<b>582.529</b>	<b>355.056</b>	<b>61,0</b>	<b>831.800</b>	<b>112,7</b>
<b>C Örtliches Aufkommen (A + B)</b>	<b>1.900.285</b>	<b>1.747.437</b>	<b>152.848</b>	<b>8,7</b>	<b>13.949.894</b>	<b>13.153.160</b>	<b>796.734</b>	<b>6,1</b>		
<b>Landesanteil an Gemeinschaftsteuern</b>										
Lohnsteuer*)	183.657	168.869	14.788	8,8	1.685.892	1.570.147	115.745	7,4	2.302.000	100,7
Lohnsteuer-Zerlegung	0	0	0	-	631.304	606.186	25.118	4,1		
Veranlagte Einkommensteuer *)	217.935	206.359	11.576	5,6	781.252	738.995	42.257	5,7	785.700	99,4
Nicht veranlagte Ertragst. *)	31.093	25.240	5.853	23,2	157.527	145.243	12.284	8,5	137.900	114,2
Abgeltungsteuer	6.551	5.119	1.432	28,0	97.019	85.428	11.591	13,6	87.100	115,1
Abgeltungsteuer-Zerlegung	0	0	0	-	3.191	1.831	1.360	74,3		
Körperschaftsteuer*)	88.619	91.334	-2.715	-3,0	363.698	364.851	-1.153	-0,3	406.700	82,0
Körperschaftsteuer-Zerlegung	0	0	0	-	-30.001	-75.795	45.794	-		
Umsatzsteuer	203.697	134.348	69.349	51,6	2.402.782	2.241.878	160.904	7,2	2.291.500	104,9
Einfuhrumsatzsteuer	78.399	73.374	5.024	6,8	853.412	761.543	91.868	12,1	777.500	109,8
Gewerbesteuerumlage	15.019	12.366	2.652	21,4	71.962	57.593	14.369	24,9	171.100	111,8
GewSt Umlageerhöhungsbetrag	24.909	20.510	4.399	21,4	119.352	95.521	23.831	24,9		
<b>D Se: Landesanteil Gem.St.</b>	<b>849.878</b>	<b>737.520</b>	<b>112.359</b>	<b>15,2</b>	<b>7.137.390</b>	<b>6.593.421</b>	<b>543.968</b>	<b>8,3</b>	<b>6.959.500</b>	<b>102,6</b>
<b>Steuereinnahmen Land (B + D) ***)</b>	<b>926.369</b>	<b>777.246</b>	<b>149.122</b>	<b>19,2</b>	<b>8.074.974</b>	<b>7.175.950</b>	<b>899.024</b>	<b>12,5</b>	<b>7.791.300</b>	<b>103,6</b>
E Länderfinanzausgleich lfd. Jahr	50.496	26.125	24.371	93,3	200.590	177.685	22.905	12,9	185.500	108,1
F Konsolidierungshilfe	0	0	0	-	80.000	80.000	0	0,0	80.000	100,0
G BundesErgZuweisungen	39.493	22.228	17.265	77,7	166.742	151.267	15.475	10,2	153.600	108,6
H Kompensation Kfz-Steuer	0	0	0	-	319.149	319.149	0	0,0	319.100	100,0
<b>H Steuereinnahmen Land (B + D + E + F + G + H)</b>	<b>1.016.358</b>	<b>825.599</b>	<b>190.758</b>	<b>23,1</b>	<b>8.841.455</b>	<b>7.904.051</b>	<b>937.404</b>	<b>11,9</b>	<b>8.529.500</b>	<b>103,7</b>

\*) Nach Abzug der Erstattungen des Bundeszentralamtes für Steuern

\*\*) Stand: Haushaltsplan 2015 einschl. Nachtragshaushalt 2015

\*\*\*) Globale Steuermindereinnahme für Steuerrechtsänderungen

Absetzungen von der Lohnsteuer(A)

Kindergeld	15.193	18.059	-2.867	-15,9	178.528	179.325	-797	-0,4		
- davon Anteil Schl.-Holst.	6.457	7.675	-1.218	-15,9	75.874	76.213	-339	-0,4		
Vom Landesant. (D) abges.										
Ant. Schl.-H. "Familienkassen"	85.061	83.647	1.414	1,7	507.238	495.124	12.114	2,4		

Absetzungen von der veranlagten Einkommensteuer(A)

Eigenheimzulage	-34	-24	-10	-	676	2.453	-1.777	-72,4		
- davon Anteil Schl.-Holst.	-15	-10	-4	-	287	1.043	-755	-72,4		

Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich  
in Schleswig-Holstein  
Januar bis Dezember 2015

II. Bund

Steuerart	Aufkommen		Abweichung Dez 15 gegenüber Dez 14 in v.H.	Aufkommen		Abweichung Jan. bis Dez 15 gegenüber Jan. bis Dez 14 in v.H.
	Dez 15 T€	Dez 14 T€		Jan. bis Dez 15 T€	Jan. bis Dez 14 T€	
<b>Bundesanteil an Gemeinschaftsteuern</b> (ohne Einfuhrumsatzsteuer)						
Lohnsteuer	268.163	251.974	6,4	2.217.372	2.088.201	6,2
Veranlagte Einkommensteuer	217.865	206.274	5,6	780.399	738.043	5,7
Nicht veranlagte Ertragsteuern	31.304	24.424	28,2	164.184	155.624	5,5
Abgeltungsteuer	6.551	5.119	28,0	97.019	85.428	13,6
Körperschaftsteuer	88.619	91.334	-3,0	363.698	364.851	-0,3
Umsatzsteuer	199.369	184.206	8,2	2.361.171	2.400.504	-1,6
Gewerbesteuerumlage	10.623	8.747	21,4	50.900	40.737	24,9
<b>A Se: Bundesanteile Gem.St.</b>	<b>822.493</b>	<b>772.078</b>	<b>6,5</b>	<b>6.034.742</b>	<b>5.873.387</b>	<b>2,7</b>
Solidaritätszuschlag						
zur Lohnsteuer	32.666	30.583	6,8	264.020	247.280	6,8
zur Einkommensteuer	26.031	24.596	5,8	87.855	83.512	5,2
zur nicht veranl. Ertragsteuer	3.281	2.094	56,7	20.029	18.161	10,3
zur Abgeltungsteuer	819	639	28,2	12.111	10.662	13,6
zur Körperschaftsteuer	9.670	9.465	2,2	41.778	41.139	1,6
<b>B Se: Solidaritätszuschlag</b>	<b>72.468</b>	<b>67.378</b>	<b>7,6</b>	<b>425.792</b>	<b>400.754</b>	<b>6,2</b>
Summe	894.961	839.456	6,6	6.460.534	6.274.141	3,0
<b>C Se: Kraftfahrzeugsteuer</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>61.401</b>	<b>-</b>
<b>Summe</b>	<b>894.961</b>	<b>839.456</b>	<b>6,6</b>	<b>6.460.534</b>	<b>6.335.543</b>	<b>2,0</b>

Nachrichtlich:

Gemeindeanteile am Steueraufkommen / Zuweisungen aus dem Steueraufkommen

Gemeindeanteil an Lohn-, veranl. Einkommenst. und Abgeltungst. einschl. ZerlAnt. sowie Kindergeldanteilen	143.525	133.829	7,2	1.120.899	1.052.737	6,5
Zuweisung Familienleistungsausgleich	8.630	8.726	-1,1	103.558	104.707	-1,1

Grunderwerbsteuer

"neues Recht" (7/7) - Land 3,5%	167	130	28,8	799	1.232	-35,1
GrESt 5% (ab 2012)	-373	438	-	2.943	135.387	-97,8
GrESt 6,5% (ab 2014)	45.878	35.159	30,5	541.194	291.842	85,4

Abgaben von Spielbanken und Casino-Online-Spiele-Anbietern

Spielbankabgabe	443	338	31,1	4.703	4.609	2,0
Glücksspielabgabe	0	7	-	1	1.002	-99,9